



Havixbeck, 25.03.2015

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Jutta Bergmoser sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Jutta Bergmoser

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Dirk Postruschnik

Herr Dirk Rosenbaum

Herr Matthias Wesselmann

als Vertretung für Herrn Spüntrup

Sachkundige Bürger

Herr Karl-Heinz Kemmann

Herr Erich Lefert

Frau Anke Leufgen

Frau Pina-Britt Wolter

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Heinrich Badengoth (Heimat- bis 20:15 Uhr (TOP 8) anwesend
verein)

Herr Manfred Elies (Seniorenbeirat) bis 21:12 Uhr (TOP 12) anwesend

Sachverständige Bürgerin gem. § 23 DSchG

Frau Birgit Engel-Bangen

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Christoph Gottheil

Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Hubertus Spüntrup

Frau Gerda Steinhausen

Sachkundige Einwohner

Frau Gertraut Birtel (Hospizbewegung)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:13 Uhr

Zurzeit befinden sich 10 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzende Bergmoser die anwesenden Mitglieder und den anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 11.02.2015 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Gromöller berichtet wie folgt:

TOP 3.1

Informationsveranstaltung für Eigentümer der für Windenergie als potentiell geeigneten Flächen

Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 18.12.2014, das Flächennutzungsplanverfahren für alle 3 in Havixbeck als potentiell für die Nutzung von Windenergie geeigneten Flächen einzuleiten, hat auf Einladung der Verwaltung am 17.02.2015 eine Informationsveranstaltung mit den Eigentümern der betroffenen Flächen stattgefunden. Die Eigentümer aller 3 Flächen haben nach wie vor großes Interesse am Bau von Windkraftanlagen, wobei je nach Flächengröße 3 oder 4 Anlagen pro Areal geplant werden. Die anwesenden Vertreter äußerten übereinstimmend, dass sie offen für den Wunsch sind, Bürgerwindkraftanlagen zu ermöglichen. Zurzeit finden für alle drei Flächen die im Rahmen der Artenschutzprüfung notwendigen Kartierungen statt.

Seitens der Eigentümer wird darum gebeten, die gemeindlichen Planungen so rechtzeitig abzuschließen, dass noch im Jahr 2016 die notwendigen BImSchG-Genehmigungen erteilt werden können, weil zeitliche Verzögerungen über diesen Zeitpunkt hinaus die Wirtschaftlichkeit der Anlagen negativ beeinträchtigen.

Zur Absicherung der rechtlichen Rahmenbedingungen des privaten und öffentlichen Engagements wird der Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zwischen Gemeinde und Vorhabenträger vorbereitet. Darüber hinaus soll in der letzten Sitzungsfolge vor den Ferien der 1. Planentwurf mit Begründung und Umweltbericht zur Be-

schlusslage über die vorgezogene Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung vorgelegt werden.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Bekanntgaben.

TOP 5

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden

Seitens der Ausschussvorsitzenden werden keine Bekanntgaben gemacht.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen wie folgt vor:

TOP 6.1

Anfrage von Herrn Spüntrup

Mit einer E-Mail vom 24.03.2015 stellt Herr Spüntrup folgende Anfrage:

„Anfrage:

Unter Top 11 in der letzten Sitzung habe ich folgende Anfrage gestellt:

In der Ratssitzung am 13.11.2014 hat der Rat eine Stellungnahme zum LP Baumberge Nord beschlossen.

Hat es zwischenzeitlich Gespräche zwischen Bürgermeister und Landrat zur Durchsetzung der Havixbecker Interessen gegeben und was ist das Ergebnis?

Im Protokoll der UA Sitzung vom 11.02.2015 wurde jedoch eine Beantwortung zur Thematik Windkraft in Poppenbeck ausgeführt.

Hiermit bitte ich nochmals um Beantwortung der oben ausgeführten Frage unter TOP 6 in der UA Sitzung am 25.03.2015.“

Antwort der Verwaltung:

Die vom Rat beschlossene Stellungnahme zum Landschaftsplan Baumberge Nord ist dem Kreis Coesfeld schriftlich zugegangen. Nach Auskunft des Kreises werden sich der Landschaftsbeirat am 12.05., der Umweltausschuss am 21.05. und der Kreistag am 17.06.2015 mit den vorgebrachten Anregungen und Bedenken befassen. Rechtzeitig vor Beginn der politischen Beratungen ist eine Kontaktaufnahme des Bürgermeisters mit Herrn Landrat Püning in dieser Sache vorgesehen.

TOP 7

Energiebericht für die kommunalen Gebäude 2015 Herr Dipl.-Ing. Haschke wird den Bericht abgeben; interessierte Mitglieder anderer Ausschüsse sind zu diesem TOP ebenfalls eingeladen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Bergmoser Herrn Haschke, der den Energiebericht für die kommunalen Gebäude anhand einer Power-Point-Präsentation, vorstellt. Der vollständige Energiebericht ist im Ratsinformationssystem als **Anlage 1** zum Protokoll eingestellt.

Herr Haschke weist darauf hin, dass der Energiebericht die Stromverbräuche für das Jahr 2014 noch nicht beinhalten kann, da die Jahresrechnungen noch nicht vorliegen.

Er geht einzeln auf die Folien in der Power-Point-Präsentation ein.

Bei der Straßenbeleuchtung habe man für das Jahr 2013 eine Verbrauchssenkung im Vergleich zu den Vorjahren feststellen können. Diese Einsparung könne nur im Zusammenhang mit den Jahresleuchtstunden erklärt werden.

Herr Haschke macht darauf aufmerksam, dass die Musikschule und das AWO-Gebäude zwar an das Nahwärmesystem der Gemeinde angeschlossen seien, die Verbräuche selbst seien nicht haushaltsrelevant.

Während der Vorstellung des Berichtes erfolgen seitens der Ausschussmitglieder Detailfragen, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um die aktuellen Energiekosten senken zu können. Auf Herrn Wesselmanns Frage, ob an der Baumberg-Grundschule weitere energieeinsparende Maßnahmen ergriffen werden sollen, erläutert Herr Haschke, dass in den Jahren 2009/10 die Fenster saniert worden seien. Vor dem Hintergrund guter Kennzahlen in diesem Gebäude, rät er von weiteren Investitionen deshalb ab. Er plädiert aber dafür, Maßnahmen zu ergreifen, um den Wasserverbrauch der Grundschule zu senken.

Sowohl beim Forum als auch beim Rathaus sieht er keinen zusätzlichen Investitionsbedarf. Eine Sensibilisierung im Hinblick auf das Nutzerverhalten hält er für ratsamer.

Auf Frau Bergmosers Anfrage, ob die Energiewerte des Hauses Wübken gesenkt werden könnten, berichtet Herr Haschke, dass durch die geplante Erneuerung der Heizungsanlage eine Senkung des Energieverbrauches erreicht werden könne. Auf Nachfrage, welche Schlussfolgerungen Herr Haschke bzgl. des Berichtes ziehen könne, erläutert dieser, dass die Energiekosten im Feuerwehrgerätehaus gesenkt werden sollten. Hier müsse die Heizungsanlage erneuert werden. Auch eine bessere Heizungsregelung der Halle und der Nutzräume in der Feuerwache müsse gefunden werden.

Herr Wesselmann bittet die Verwaltung zu klären, ob die Heizung in der Schule automatisch abends heruntergeregelt werde. Wenn dies der Fall sein sollte, regt er an, bei Abendveranstaltungen auf die Besucher Rücksicht zu nehmen und die Heizung nicht ab zu senken. Herr Haschke nimmt diese Anregung auf.

Mit Blick auf die Heizwerte der Musikschule, regt Frau Bergmoser eine Überprüfung der Kosten für eine Fassadendämmung in Verbindung mit der geplanten Sanierung zur Ratssitzung am 23.04.2015 an. Sie bittet die Verwaltung zu ermitteln, wie teuer eine Dämmung sein werde und ob hierfür Fördermittel erhalten werden können.

Diese Frage könne evtl. mit der Energieagentur in Wuppertal geklärt werden. Herr Haschke wird die Prüfung vornehmen.

Frau Bergmoser bedankt sich bei ihm und verabschiedet ihn.

TOP 8

Entwurf der Haushaltssatzung 2015 mit ihren Anlagen (Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof)

Die Verwaltungsvorlage 013/2015 liegt vor.

Vor Beginn der Beratungen zu den einzelnen Produkten wird von Frau Böse auf Folgendes hingewiesen:

Zum Haushalt (S. 362) Prod. 1301 (öffentl. Grün, Wald- und Forstwirtschaft)

Der Haushaltsplan enthält für 2015 einen Ansatz von 75.000 €. Im Zuge der Beratungen im Bau- und Verkehrsausschuss am 19.03.2015 war die Verwaltung um Prüfung gebeten worden, ob und ggfls. unter welchen Voraussetzungen auf diesen Ansatz verzichtet werden kann.

Die zu bepflanzende Fläche befindet sich innerhalb des Bebauungsplangebietes Hohenholter Straße III (Gewerbegebiet) und ist als Schutz- und Trenngrün ausgewiesen. Nach den Vorgaben des Bebauungsplanes sind die Flächen entsprechend der Festsetzung gem. § 9 Abs. 1 Ziff. 25a BauGB flächendeckend mit bodenständigen Bäumen der I. und II. Ordnung sowie Sträuchern zu bepflanzen.

Die Umsetzung dieser Festsetzung ist zum jetzigen Zeitpunkt zwar fachlich sinnvoll; aufgrund der Haushaltssituation kann sie allerdings zeitlich um ein Jahr verschoben werden. Spätestens wenn das Gebiet vollständig bebaut ist, müssen die planerischen Vorgaben erfüllt sein. Im Zuge der Beratungen zur Haushaltskonsolidierung wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Ansatz für 2015 zu streichen und nach 2016 zu verschieben. Für das kommende Jahr wird ein Bepflanzungsvorschlag erarbeitet, der den Vorgaben des Bebauungsplanes entspricht und hinsichtlich der Größe und der Dichte des Pflanzmaterials möglichst kostengünstig zu realisieren ist. Etwaige Einsparmöglichkeiten sollen selbstverständlich genutzt werden, um den Ansatz von 75.000 € so wenig wie möglich in Anspruch zu nehmen.

Hierauf stellt Frau Bergmoser den von Frau Böse vorgetragenen Vorschlag, den Ansatz von 75.000 € für das Jahr 2015 zu streichen und in 2016 neu zu veranschlagen, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Stimmen.

Einstimmig.

Es wird sodann der Reihe nach über folgende Produkte beraten und über die Anerkennung abgestimmt:

0201 Allgemeine Gefahrenabwehr (Seiten 173 bis 175)

Frau Bergmoser möchte erfahren, warum die Personalaufwendungen unter der Zeile 11 auf Seite 174 von 2013 zu 2014 gestiegen seien. Frau Böse erklärt, dass die Mitarbeiterstunden nun durch eine Anpassung des Personalschlüssels bedarfsgerecht auf die einzelnen Produkte verteilt worden seien. Herr Gottheil ergänzt, dass diese Steigerung im Einzelfall bei Personalwechseln auch mit der Altersstruktur der Bediensteten zusammenhängen könne.

Zu diesem Produkt erfolgen keine Änderungen.

0204 Bürgerservice (Seiten 185 bis 188)

Keine Wortmeldung, keine Änderung.

0205 Personenstandswesen (Seiten 189 bis 191)

Da sowohl in der fraktionsübergreifenden Liste als auch in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 19.03.2015 vorgeschlagen worden sei, das Trauzimmer in das Haus Sudhues unterzubringen, bittet Frau Böse die Ausschussmitglieder, diese Idee nochmals sorgfältig zu überdenken. Das Haus Sudhues sei nicht barrierefrei und außerdem werde hier noch personeller Mehraufwand zu leisten sein, wie z.B. eine vorherige Überprüfung, ob das Gebäude zu den jeweiligen Einzelterminen angemessen beheizt ist.

Frau Bergmosers Vorschlag, das Trauzimmer im DLRG-Gebäude unterzubringen, wird von den Ausschussmitgliedern nicht mitgetragen.

Herr Badengoth verlässt um 20:15 Uhr die Sitzung.

Nach kurzer Diskussion lässt Frau Bergmoser darüber abstimmen, dass seitens der Verwaltung nach alternativen Unterbringungsmöglichkeiten des Trauzimmers innerhalb der gemeindeeigenen Gebäude gesucht werde.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Stimmen.

Einstimmig.

0206 Wahlen und Statistik (Seiten 193 bis 195)

Nach Klärung von zwei Verständnisfragen werden keine Änderungen vorgenommen.

0207 Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz (Seiten 197 bis 200)

Herr Rosenbaum hatte sich in der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 11.02.2015 unter dem Tagesordnungspunkt 11.7 nach den Erträgen aus kostenpflichtigen Feuerwehreinsätzen erkundigt. Hierzu liest Frau Böse eine Passage eines Satzungstextes von 1999 vor, in der die Abrechnungsregeln aufgelistet sind.

Hierauf regt Herr Rosenbaum an, die vorgelesene Satzung überprüfen zu lassen und evtl. abzuändern, insbesondere die Höhe der im dazugehörigen Kostentarif dargestellten Stundensätze für Personal, Fahrzeuge und Maschinen.

Nach einer kurzen Diskussion hierüber, schlägt Frau Bergmoser vor, die Satzungsthematik separat in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses zu behandeln.

Bezüglich der Höhe des Ansatzes für vergütungspflichtige Feuerwehreinsätze für die Jahre 2015 bis 2018 schlägt Herr Rosenbaum vor, 2.000 € für 2015 und jeweils 5.000 € für die Jahre 2016 bis 2018 in den Haushaltsplan einzustellen.

Hierüber wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Stimmen.

Einstimmig.

Herr Gottheil erläutert, dass für 2015 in Absprache mit der Wehrführung ein Aufwand von 13.000 € für die Anschaffung eines Satzes Spreitzer und Schere in den

Haushalt eingestellt werden müsse. Dieser Ansatz sei im Entwurf des Haushalts 2015 noch nicht berücksichtigt worden.

Hierüber wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Stimmen.

Einstimmig.

Auf die Frage von Herrn Hense, unter welchem Produkt im Haushaltsplan Pauschalbeträge eingebracht werden müssten, um in den nächsten 4 Jahren eine Verringerung der Energiekosten um 20% zu erzielen, erklärt Herr Gottheil, dass er hierzu keinen konkreten Lösungsvorschlag habe. Um entsprechend agieren zu können, müsse er einen expliziten Antrag von den politischen Vertretern erhalten, bei welchen Gebäuden bzw. zugehörigen Produkten konkrete Ansatzreduzierungen beschlossen werden sollen.

Hierauf wird intensiv darüber beraten, ob man überhaupt eine pauschale prozentuale Angabe für die Senkung der Energiekosten abgeben soll, da diese Werte nicht auf alle gemeindeeigenen Gebäude gleichermaßen anwendbar seien.

Herr Wesselmann schlägt vor, dass der für die weitere Nutzung der gemeindeeigenen Gebäude gebildete Arbeitskreis prüfen möge, an welchen Gebäuden in welcher Größenordnung Einsparmöglichkeiten erzielt werden könnten. Anhand dieser Erkenntnisse möge der Arbeitskreis der Politik und der Verwaltung einen Beschlussvorschlag hierzu vorstellen mit dem Ziel, insgesamt 20% der Energiekosten in den nächsten 4 Jahren einzusparen.

Frau Bergmoser lässt über Herrn Wesselmanns Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Stimmen; Nein: 0 Stimmen; Enthaltungen: 1.

1002 Denkmalschutz und Pflege (Seiten 277 bis 279)

Keine Wortmeldung, keine Änderung.

1105 Abfallentsorgung (Seiten 281 bis 283)

Keine Wortmeldung, keine Änderung.

1302 Friedhofs- & Bestattungswesen (Seiten 289 bis 292)

Herr Gottheil berichtet, dass bei den Einnahmen der Friedhofsgebühren unter der Teilposition 04 auf Seite 290 des Haushaltsentwurfes für die Jahre 2015 bis 2018 unter Berücksichtigung der Entwicklung in 2014 von einer Verbesserung in Höhe von jährlich 5.000 € ausgegangen werden könne.

Hierüber wird abgestimmt

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Stimmen.

Einstimmig.

Hierauf erfolgt eine Diskussion über den fraktionsübergreifenden Vorschlag, den grünpolitischen Wert um 10% bei der Berechnung der Friedhofsgebühren zu senken. Frau Böse erklärt, dass aufgrund des sich deutlich geänderten Bestattungsverhaltens (spürbar steigende Nachfrage nach Urnengräbern) eine Überprüfung der Bestattungsgebühren in diesem Zusammenhang erfolgen solle. In diesem Zusammenhang müsse dann auch die Höhe des zu berücksichtigenden grünpolitischen Wertes neu betrachtet werden.

Hierauf lässt Frau Bergmoser darüber abstimmen, dass die Verwaltung beauftragt wird, eine zeitnahe Überprüfung der Friedhofsgebühren durchzuführen, wobei in diesem Zusammenhang eine Senkung des grünpolitischen Wertes um 10% angestrebt werden solle.

Herr Gottheil ergänzt, dass verwaltungsseitig davon ausgegangen werde, dass in 2016 bis 2018 jährlich 18.000 € an Mehreinzahlungen sowie für 2016 bis 2018 Mehrerträge in Höhe von 3.500 (2016), 7.000 (2017) und 10.500 € (2018) erzielt werden könnten.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Stimmen

Einstimmig.

1401 Umweltschutz (Seiten 293 bis 295)

Herr Hense bittet um Abstimmung über die Streichung der Stelle des Klimaschutzmanagers. Im Fall der Streichung werden die in Zeile 2 veranschlagten Erträge in Höhe von jeweils 10.000 € für 2015 bis 2017 nicht erzielt und fallen die in Zeile 11 veranschlagten Personalaufwendungen in einem Umfang von 20.000 € jährlich für 2015 bis 2017 nicht an.

Nach kurzer Diskussion wird über Herrn Henses Antrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5; Nein: 2; Enthaltungen: 3.

Mehrheitlich beschlossen.

Der Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss ohne förmliche Beschlussfassung,

die im Haushaltsentwurf 2015 ausgewiesenen Ergebnisse in den Teilergebnisplänen und die jeweiligen Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge in den Teilfinanzplänen der Produkte

0201 Allgemeine Gefahrenabwehr (Seiten 173 bis 175)

0204 Bürgerservice (Seiten 185 bis 188)

0205 Personenstandswesen (Seiten 189 bis 191)

0206 Wahlen und Statistik (Seiten 193 bis 195)

0207 Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz (Seiten 197 bis 200)

1002 Denkmalschutz und Pflege (Seiten 277 bis 279)

1105 Abfallentsorgung (Seiten 281 bis 283)

1301 Öffentl. Grün, Wald- & Forstwirtschaft (Seiten 359 bis 362)

1302 Friedhofs- & Bestattungswesen (Seiten 289 bis 292)

1401 Umweltschutz (Seiten 293 bis 295)

unter Berücksichtigung der Abweichungen lt. Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof am 25.03.2015 anzuerkennen und zu beschließen.

TOP 9

Klimakonzept der Gemeinde Havixbeck

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt kein Bericht.

TOP 10

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Zunächst werden folgende Anfragen aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 11.02.2015 beantwortet:

TOP 11.3

Frau Leufgen: Carsharing

Kann die Verwaltung berichten, ob sich das Carsharing-Projekt in Havixbeck etabliert hat?

Antwort der Verwaltung:

Im Oktober 2014 hat das Unternehmen „Stadtteilauto“ aus Münster einen Servicepunkt mit 2 Fahrzeugen auf dem unteren Bellegarde Platz etabliert. Hiervon war ein Fahrzeug auch als Lastauto für größere Einkäufe vorgesehen. Während das kleinere Fahrzeug regelmäßig gemietet wird, gab es jedoch für das größere keine Anfragen.

Aus dem Grund wurde dieses nach ca. 2 Monaten komplett abgezogen.

Das andere Fahrzeug ist täglich von ca. 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Einsatz.

Zurzeit kann der Standort in Havixbeck für ein Fahrzeug als wirtschaftlich betrachtet werden. Stadtteilauto Münster teilt mit, dass ab dem Sommer 2015 eine Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Münster vorgesehen wird. Hier werden Kunden der Stadtwerke Münster zukünftig auch von günstigeren Tarifen des Stadtteilautos Münster profitieren.

Die Firma erhofft sich hierdurch eine Zunahme der Mitgliedschaften beim Stadtteil Auto Münster.

TOP 11.6

Frau Bergmoser: Informationsstand zu Windenergie

Ist die Rubrik Informationen zu Windenergie auf der Homepage der Gemeinde aktuell?

Antwort der Verwaltung:

Diese wurde aktualisiert.

TOP 11.9

Herr Badengoth: Habichtsstein

Eine Sandsteinplatte mit aufgebrachtem Wappen der Gemeinde Havixbeck, die vor der Sanierung im Rathaus gehangen hat, befindet sich jetzt im Bauhof. Kann dieser Stein wieder im öffentlichen Raum angebracht werden?

Antwort der Verwaltung:

Der Stein hängt seit mehreren Wochen wieder im Windfang des Einganges vom Bellegarde-Platz.

Seitens der Ausschussmitglieder werden weiterhin folgende Anfragen gestellt:

TOP 10.1

Mitgliederwerbung für Feuerwehr

Besteht die Möglichkeit, neuzugezogenen Bürgern direkt bei der Anmeldung im Bürgerbüro Informationen zur Feuerwehr in die Hand zu geben? Wenn ja, rege ich an, dies in Zukunft als Mitgliederwerbung für die Feuerwehr zu tun.

Antwort der Verwaltung:

Die Anregung wird aufgenommen.

TOP 10.2

Herr Wesselmann: Zugangsdaten für die Mandatos-App

Wann erhalten die Ratsmitglieder die Zugangsdaten für die Mandatos-App?

Antwort der Verwaltung:

Eine E-Mail mit den entsprechenden Informationen hierzu werden die Ratsmitglieder in Kürze erhalten.

TOP 10.3

Frau Annas: Gutachter

Sind bzgl. der artenschutzrechtlichen Untersuchungen in Verbindung mit der Windenergieplanung schon Gutachter beauftragt worden? Wenn ja, sind diese von den Investoren beauftragt worden oder agieren unabhängige Gutachter?

Antwort der Verwaltung:

Ja, Gutachter sind schon beauftragt worden, und zwar von den Vorhabenträgern. Für die Bereiche in Poppenbeck und Herkentrup ist derselbe Gutachter tätig. Für den Bereich in Natrup werden schon vorliegende Untersuchungen aktualisiert, und zwar durch den Vorhabenträger, der mit einer Vielzahl von Grundstückseigentümern seit längerem vertragliche Bindungen hat.

TOP 10.4

Frau Leufgen: Start der Gutachten

Seit wann werden diese Untersuchungen durchgeführt?

Antwort der Verwaltung:

Seit März 2015.

Unterschriften:

gez.: Jutta Bergmoser
Ausschussvorsitzende

gez.: Hayrie Salish
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 31.03.2015

Hayrie Salish
Gemeindeangestellte